

## Benefizturnier: Keine Punkte, viele Sieger

*Playoff-Stimmung in der Espace Arena schon im November: Das Emmentaler Publikum benötigt normalerweise Anlauf bis zu den Playoffs, um auf der Tribüne für euphorische Stimmung zu sorgen. Oder aber denn ein Benefizspiel wie am Samstag, als die Tigers gegen die Unihockey für Strassenkinder-Auswahl spielten.*



Bereits ab 9 Uhr morgens herrschte reger Betrieb in der Espace Arena in Biglen. Der Verein Unihockey für Strassenkinder mit seinem Geschäftsführer Benj Lüthi veranstaltete das erste Benefizturnier zu Gunsten des Vereins Unihockey für Strassenkinder. 21 Team eiferten in den beiden Kategorien Plausch und Profi dem Ball nach. Manche Teilnehmer völlig locker und spielfreudig, andere doch mit einem deutlich erkennbaren Ehrgeiz.

Für den guten Zweck trat auch eine Mannschaft der Tigers Senioren an und zeigten auf, dass Routine gegen Jugend gewinnen kann. Man staunte, sei's bei einem Rückstand, wo man -husch den Goalie raus und zwei Tore geschossen- den Spielstand egalisiert oder beim Penaltyschiessen gegen unseren SML-Torhüter Jürg Siegenthaler.

Viele Jahre an Routine, aber gemischt mit "jungen Wilden" SML-Spielern, trat für die Unihockey für Strassenkinder-Auswahl gegen die SML-Mannschaft der Tigers an. Mit einem kunstvollen Backhand-Schuss eröffnete Rolf Lüthi das Skore für die Tigers, nur wenig später sorgte sein ehemaliger Teamkollege Christopher "Pigge" Pergelius für den Ausgleich.

Viele schöne Spielzüge gab's im Mitteldrittel zu sehen. Da aber unter anderem Ex-Tiger Stefan "Schaumi" Lüthi nur die Umrandung traf, dauerte es bis zur Spielmitte, bis erneut Rolf Lüthi traf, diesmal in Überzahl. In einem erstaunlich intensiven, aber fair geführten Duell hatte es bis zu Spielmitte zur ersten Strafe gedauert.

Die erwähnte Playoff-Stimmung kam schliesslich im Schlussabschnitt auf. Nebst sehenswerten "Kunststückli", wie das Zorro-Tor von Jens Frejd oder einem Dribbling von David Kaufmann (ex Uster & Malmö), traf die zusammengewürfelte Truppe für die UfS-Auswahl fleissig und kam bis auf einen Treffer an die Tigers heran. UfS-Trainer Benj Lüthi bezog gar sein Time-Out und versuchte so, gar noch den Ausgleich herbeizuführen. Über 300 Zuschauer feuerten die beiden Teams an, am Spielstand von 7:6 für die Tigers änderte aber nichts mehr. Punkte für eine Tabelle gab's für beide Teams keine zu holen. Das Spielfeld aber verliessen beide als Sieger!

"Wir haben die Tigers gewinnen lassen" meinte Stefan Lüthi schmunzelnd nach dem Spiel. Aber er sei froh, dass in der UfS-Auswahl noch viele junge Spieler aufgeboden waren und er ausgewechselt wurde. "Nach dem Einschiessen war die Puste bei mir schon fast raus", so der ehemalige Natspieler weiter.

Der zweite Lüthi auf dem Feld, Rolf Lüthi von den Tigers, fand das Spiel eine gelungen Sache. "Äs hett gfägt" und man habe auch bei der Startaufstellung des Gegners geklatscht. Teilweise habe etwas die Konzentration gefehlt, dass es aber dennoch für einen Sieg reichte, sei wichtig gewesen. "Sonst hätte es am Montag ein Strafraining gegeben".

Sehr zufrieden mit dem Anlass war auch Organisator Benj Lüthi: "Die spürbare Spielfreude der beiden Teams beim Abendspiel, das freundschaftliche, aufgeheiterte und faire Klima während des ganzen Tages und fast ausschliesslich lachende Gesichter bestätigen mir diesen Eindruck", so sein Fazit.